

statt.

Bei den Hessischen Mannschaftsmeisterschaften konnte sich der TV Breckenheim in der eigenen Halle über einen zweiten und einen dritten Platz freuen. Bei den Mädchen bis 13 Jahre holten die Breckenheimerinnen mit Nila Jacob, Mia Seulberger, Mara Stein und Mavie Stelzer den Vize-Meistertitel. Bei den Mädchen bis 10 Jahre turnten sich Leana

fenen Altersklasse erreichten die Turnerinnen Platz sechs und die Turner Platz fünf.

Mannschaften und Ergebnisse:  
Weibl. Nachwuchs bis 10 Jahre: Platz 3 (Leana Eifinger, Lara Graeser, Nane Jacob, Valentina Radusch)

Weibl. Nachwuchs bis 13 Jahre: Platz 2 (Nila Jacob, Mia Seulberger, Mara Stein, Mavie Stelzer).

Turner – offene Altersklasse: Platz 5 (Tobias Ernst, Nick Hein, Finn Scheidweiler, Christopher Schienke).

Trainer Thorsten Kluge (links), die 1. Vorsitzende des TV Breckenheim Gerlinde Borchmann (2. von rechts) und der Abteilungsleiter Trampolin Torsten Radusch (rechts) mit den Trampolinturnerinnen.



## RSV Breckenheim für Deutsche Meisterschaft qualifiziert

Nach der Sommerpause geht es für die Elitefahrer im Hallenradsport nun darum, sich für die Deutschen Meisterschaften im Oktober in Moers zu qualifizieren. Beim Halbfinale - dem Bundespokal im Mannschaftsfahren in Köngen (bei Stuttgart) - starteten die zwei Mannschaften des Radsport-Vereins 1912 Wiesbaden-Breckenheim im 4er- und 6er-Einradspport Elite offen. Dabei konnten zumindest die 4er mit zwei beherzten Auftritten überzeugen und sich die souveräne Qualifikation sichern.

Zuerst musste aber der 6er im Einradspport Elite offene Klasse auf die Fläche. Im sehr großen Teilnehmerfeld von insgesamt 17 Startern ging es vor allem um die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. Dazu musste man mindestens Achter werden. Auch aufgrund dieses Druckes schlichen sich leider einige Unstimmigkeiten und Ungenauigkeiten in die Kür, welche auch den Kommissären nicht verborgen blieben. Nach einer selektiven Wertung erreichten die Sechs mit Veronika Becht, Marie Elter, Emma Handschuh, Louisa Kemmer, Remo Raabe und Eliza Zigric

nur den 14. Platz mit herausgefahrenen 101,41 Punkten.

Kurze Zeit später beim 4er-Einradspport Elite offene Klasse lagen in einem starken und eng besetzten Teilnehmerfeld der nach den eingereichten Punkten vermeintlich Erste und Fünfte nur weniger als zwei Punkte auseinander.

Im Mannschaftsfahren ist das nur eine Kleinigkeit. Auf dem vermeintlich zweiten Platz, nach eingereichten 149,30 Punkten, die 4er-Einrad-Mannschaft des RSV mit Veronika

### Kunstradfahren

nika Becht, Marie Elter, Remo Raabe und Eliza Zigric. Auch aufgrund des relativ deutlichen Trainingsrückstandes, durch die Sommerpause und viele Ausfälle der Sportler - wie auch beim 6er - sah man sich auf keinen Fall in der Favoritenrolle.

Trotzdem gingen die Vier recht beherzt und konzentriert an ihr Programm. Dabei schlichen sich nur wenige technische und auch nur wenige Ausführungsfehler, so genannte Wellen und Kreuze, ein und es

wurden gute 136,48 Punkte herausgefahren. Damit setzte sich der amtierende Deutsche Meister aus Breckenheim zunächst an die Spitze vor Schweinfurt. Der letzte Starter in der Gruppe, die Lokalmatadore aus Köngen konnten ihren Vorsprung von rund 1,5 Punkten jedoch nicht auf die Fläche bringen und landeten am Ende der Vorrunde auf dem 3. Platz. Mit dem Sieg des Vorkampfes konnte man sich über den Einzug in das Finale um den Bundespokal am gleichen Abend, verbunden mit der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft, freuen.

Noch knapper wurde es dann im Endkampf um den Bundespokal am gleichen Abend und am gleichen Ort. Dabei starteten die drei Erstplatzierten vom Nachmittag nochmals in einer eigenen Wertung. Auch hier gingen die vier RSV-Akteure um den Trainer Karl Heinz Bohrmann nochmals sehr konzentriert zu Werke und bestätigten ihre gute Leistung und konnten dabei 137,42 Punkte herausfahren. Aber wiederum war beim letzten Starter aus Köngen Zittern an-



Die 4er Einradspportmannschaft aus Breckenheim, mit Veronika Becht, Marie Elter, Trainer Karl Heinz Bohrmann, Eliza Zigric und Remo Raabe.

gesagt. Diese vermieden den einen oder anderen Fehler vom Nachmittag und lieferten mit einer neuen persönlichen Bestleistung 138,58 Punkte ab. Freuen konnte man sich schon nach kurzer Zeit trotzdem, auch wenn es „nur“ der ab-

schließende zweite Platz war. Ein toller Erfolg freuten sich auch Trainer und mitgereiste Fans. Nun geht es um die Mission „Titelverteidigung“. In Moers will man am 25. und 26. Oktober nochmals angreifen und

eine souveräne Leistung abliefern. Aber es ist im Hallenradsport - gerade beim Mannschaftsfahren - immer alles möglich. Ein klein wenig Glück und Daumendrücken ist also angesagt. OR